



Sandra Kranich, Firework 8.6.2012, 23.9.2012, 2012/2014

Sandra Kranich

Feuerwerke

Als Sandra Kranich 1995 mit ihrem Kunststudium in Offenbach begann, zeichnete sie vor allem kosmisch wirkende Explosionen mit dem Bleistift. Es waren Untersuchungen von chaotischen und systematischen Formationen, die beim Entladen entstehen. Kranich war von der Schönheit des Zerberstens angezogen – am liebsten hätte sie mit Feuerwerk gezeichnet.

Erst am Ende ihres Studiums, das Sandra Kranich an der Städelschule in Frankfurt bei Thomas Bayrle fortsetzte und 2001 abschloss, brach sich ihr Wunsch Bahn, auch Pyrotechnikerin zu werden, um dieses Material für ihre künstlerischen Ideen verwenden zu

können. Sie absolvierte eine Ausbildung, die sie 2003 zur staatlich geprüften Pyrotechnikerin erhob. Von nun an war das Feuerwerk eines der wesentlichen Bestandteile ihrer Arbeit. Im weiteren Verlauf entwickelte sie ihre Techniken stetig fort. Zu Zeichnung und Feuerwerk im Innen- und Außenraum kamen Videos und Fotografien hinzu.

Die Fotografien und Videos von Sandra Kranich sind sehr viel mehr als nur Dokumente ihrer pyrotechnischen Inszenierungen. Vielmehr eröffnen sie Räume für neue Deutungsansätze. Sandra Kranich denkt ihre Feuerwerke nicht in Abläufen, sondern viel mehr in Einzelbildern, wie sie in einer Diashow oder eben in einer Fotoserie sichtbar werden. Mit Hilfe der fotografischen Serien kann sie die Augenblicke, die sie mit dem Feuerwerk in ihrem Gedächtnis verbindet, konservieren. Sie friert die Zeit auf diese Weise ein und macht ihre Wahrnehmung sichtbar. Dabei kann die Künstlerin aber auch die Abfolge der Explosionen überprüfen und neu zusammensetzen. So entstehen in der Reihung Abwandlungen der ursprünglich abgelaufenen Aktion. Auf diese Weise wirkt nach dem Zünden, in dem auch der Zufall seine Spuren hinterlässt, noch einmal eine ordnende, eine schöpferische Hand.

Sandra Kranich wurde 1971 in Ludwigsburg geboren; sie lebt und arbeitet in Frankfurt am Main.